

IN FORM Leitfaden „Kommunikation“

Checkliste: Corporate Design

Vor der Gestaltung eines Erscheinungsbildes sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Was soll mit dem Erscheinungsbild kommuniziert werden?
- Inwiefern soll sich das eigene Erscheinungsbild von anderen abheben?
- Wie soll das Logo aussehen?
- Gibt es bestimmte Elemente wie Symbole, die unbedingt ins Erscheinungsbild integriert werden müssen?
- Welche Farben kommen in Frage? Sind gewisse Farben tabu (wegen Konkurrenz, negativer Assoziationen etc.)?
- Auf welchen Kommunikationsmitteln darf es für den Einsatz des Logos keine Kompromisse in Bezug auf Farben, Qualität und Lesbarkeit geben?
- Auf welchen Materialien kommt das Erscheinungsbild zur Anwendung?
- Muss das Erscheinungsbild auf den ersten Blick erkennbar sein oder hat es Elemente für Insider, die erst nach mehrmaligem Hinsehen verstanden werden?
- Das Erscheinungsbild muss unbedingt auch in schwarz-weißer Variante einsetzbar sein. Zu feine Elemente oder viele Farbverläufe sind deshalb zu vermeiden.

Tipp:

Es ist empfehlenswert, mehrere Varianten des Corporate Design-Entwurfs in der Zielgruppe sowie mit unbeteiligten Personen zu testen, um sich die Option zu eröffnen, noch während des Entstehens Korrekturen einfließen lassen zu können.

Quelle: „richtig kommunizieren. Öffentlichkeitsarbeit, Medienarbeit, Internet“, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, 2006